

# Gesunde Zähne

EXPERTENTIPPS FÜR EIN STRAHLENDES LÄCHELN

## „Wir stellen Unikate her!“

Zahnarzt und Meisterlabor arbeiten in enger Partnerschaft. Der Patient steht im Mittelpunkt. Qualität bei Zahnersatz stellt Ansprüche an Material, Handwerk und Ästhetik.

**Krefeld (Se).** „Zahnersatz zum Nulltarif haben wir auch. Aber Ihre Zähne verdienen mehr. Fragen Sie den Krefelder Zahnarzt Ihres Vertrauens.“ Diese Aktion des Krefelder Zahnärztekreises und der Krefelder Dental-Labore hat bundesweite Resonanz gefunden. Der STADT-SPIEGEL spricht mit Reinhard Janssen, Zahntechnikermeister und Bezirksobmann der Zahntechnikerinnung Düsseldorf für den Bereich Krefeld – Viersen – Kleve über die Hintergründe. Sein Credo: „Wir stellen Unikate her!“

### STADT-SPIEGEL: Herr Janssen, Zahnersatz ist nicht gleich Zahnersatz?

Reinhard Janssen: „Selbstverständlich nicht. Das Gebiss eines jeden Menschen ist unterschiedlich. Jeder Zahn muss so rekonstruiert werden, dass er dem natürlichen Restgebiss entspricht. Das ist unser Anspruch an Qualität.“

### „Qualität“ ist der Anspruch an das handwerkliche Können?

„Im Prinzip ja, das umfasst allerdings viele Facetten. Die Zähne müssen zur Person passen. Bei der Herstellung von Zahnersatz greifen zahnärztliche

und zahntechnische Maßnahmen eng ineinander. Die fachliche Abstimmung zwischen dem Zahnarzt und dem Zahntechnikermeister ist aus Gründen der Prozessqualität, aber auch für die Qualität des Endproduktes Zahnersatz unerlässlich.“

### Können Sie das näher erklären?

„Das beginnt mit der Formanpassung. Die Abformung der Präparationsgrenze, wie wir das nennen, also der Abdruck der in der Zahnarztpraxis genommen wird, muss 100-prozentig sein, um danach exakt arbeiten zu können. Schließlich geht es beim Patienten um eine große Portion an Lebensqualität: Tragekomfort, Bissfestigkeit, Sprechfähigkeit – bis zur Handhabe bei herausnehmbaren Prothesen – müssen optimal und individuell passend sein. So, als habe der Patient nichts Fremdes im Mund.“

### Wie erreichen Sie das?

„Bei der Form- und Farbgebung von künstlichen Zähnen, die beim Sprechen und Lachen sichtbar sind, hat es sich bewährt, wenn der Zahntechnikermeister selbst in direkten Kontakt mit dem



**Reinhard Janssen, Zahntechnikermeister:** „Für den Erfolg bei künstlichen Zähnen ist die Zusammenarbeit von Zahnarzt, Zahntechnikermeister und Patient unabdingbar!“

Foto: Se

Patienten tritt. Wenn er sieht, von welcher Statur er oder sie ist, den Teint, die Haarfarbe, ja sogar das Alter kennt. Das Zahnbewusstsein der Leute ist deutlich ausgeprägt. 'Ich will etwas Vernünftiges!' heißt auch: etwas Natürliches und gleichzeitig eine Verbesserung.

### Das strahlend weiße Lächeln?

„Selbstverständlich ist die Optik wichtig. Aber das „wei-

Beste Weiß Ihres Lebens“ gehört in die Waschmittelwerbung.

Die Zahnfarbe ist eine nuanzenreiche Abstimmung. Sie kann zum Zahnfleisch hin leicht abschattiert sein, kleine transparente Sprenkel aufweisen, darf keinesfalls die durchgängige Färbung einer Klaviertastatur haben und muss ins Umfeld passen. Das ist Natürlichkeit aus ästhetischer Sicht.

Das lässt sich in weit entfernten Billiglohnländern nicht machen. Dazu braucht es Nähe und... Vertrauen.“

### Das betrifft auch die Passform?

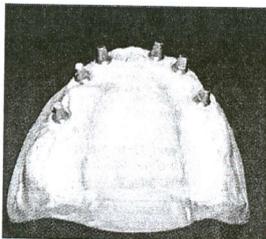
„Wie ich Eingang sagte: Der Abdruck muss schon 100-prozentig sein. Formanpassung, Rohbrandanpassung im Labor haben dann einen hohen Stellenwert.

Es handelt sich um individuelle Präzisionsarbeit, bei der Zahn mit Zahn so zu sagen Hand in Hand geht. Das ist im wahren Sinne des Wortes ein ausgetüftelter Mechanismus, der da im Mund jedes einzelnen abläuft. Um das zu erreichen gibt es sowohl unterschiedliche Versorgungsmöglichkeiten wie auch Materialien. Auch die Auswahl und Entscheidung ist eine gemeinschaftliche Maßnahme zwischen allen Beteiligten, angefangen von der Aufklärung und Beratung des Patienten durch seinen Zahnarzt.“

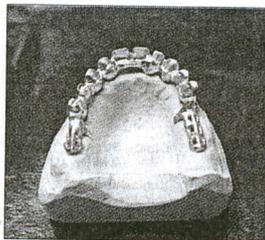
### Daher Ihr Anspruch: „Wir stellen Unikate her.“

„Zahnersatz ist kein einfaches Ersatzteil, sondern eine kunstvoll ein- und anzupassende medizinische Prothese. Das gibt es nicht zum Nulltarif!“

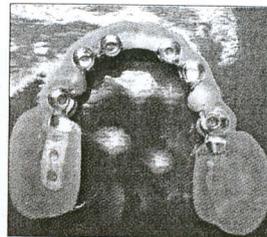
## Fallbeispiel moderner Zahntechnik



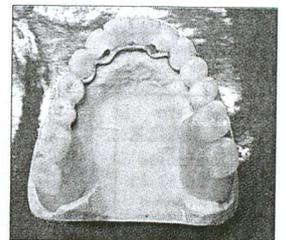
Arbeitsstufen einer Arbeit: Der Stumpfversion mit gesetzten Implantaten...



... folgt in weiteren, aufwändigen Arbeitsschritten die Gesamtgerüsterstellung.



„Basal“ nennt der Fachmann diese Ansicht eines weiteren Fertigungsschrittes.



Die fertige, verblendete Arbeit, wie sie das Zahntechnikerlabor verlässt. Fotos: JP